

Technisches Merkblatt

Seite 1 von 2

Charakteristik:

AKEMI® Marmorkitte 1000 S, T, G, S-Soft sind pastöse Zweikomponenten-Produkte auf Basis in Styrol gelöster, ungesättigter Polyesterharze mit mineralischen Füllstoffen. Die Produkte zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- gute Verarbeitbarkeit und Anwendung auch an senkrechten Flächen durch pastöse Konsistenz
- schnelle Aushärtung (15-30 Minuten)
- gute Bearbeitbarkeit (Schleifen, Bohren, Fräsen)
- sehr gute Polierfähigkeit
- sehr gute Haftung auf Naturstein auch bei höheren Temperaturen (70-80°C, bei geringen Belastungen auch 100-110°C)
- beständig gegen Wasser, Benzin und Mineralöle.

Einsatzgebiet:P

AKEMI® Marmorkitte 1000 S, T, G, S-Soft finden hauptsächlich Anwendung in der steinverarbeitenden Industrie zur Verkittung und Verklebung von Natursteinen. Durch die sehr standfeste, pastöse Konsistenz ist es möglich, Kanten und Ecken zu modellieren, größere Löcher ohne Nachsacken zu verkitten, Platten und Fensterbänke zu fixieren und zu befestigen sowie Verklebungen an senkrechten Flächen durchzuführen. Das Produkt S-Soft ist in seiner Konsistenz etwas weicher und geschmeidiger eingestellt als die übrigen Produkte dieser Reihe. Besonders hervorzuheben ist das Produkt Marmorkitt 1000 S Neutral, es enthält keine Farbpigmente und kann dadurch mit AKEMI® Polyester-Farbpasten in jeden gewünschten Farbton eingefärbt werden.

Gebrauchsanweisung:

1. Der Untergrund muß sauber, vollkommen trocken und angeraut sein.
2. Eine Einfärbung ist durch Zugabe von AKEMI® Polyester-Farbpasten bis max. 5 % möglich; eine Verdünnung ist in jedem Verhältnis mit Marmorkitt Transparent extra dünnflüssig möglich.
3. Zu einer Menge von 100 g Spachtelmasse werden 1-4 g Härterpaste weiß zugegeben (1 g entspricht ca. 4-5 cm aus der Schraubtube).
4. Beide Komponenten werden vollständig miteinander vermischt; die Mischung bleibt ca. 3 - 10 Minuten (20°C) verarbeitungsfähig.
5. Nach weiteren 10-20 Minuten können die behandelten Teile weiter bearbeitet (z. B. Schleifen, Polieren, Fräsen) bzw. transportiert werden.
6. Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Aushärtungsreaktion.
7. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Nitro-Verdünnung gereinigt werden.

Besondere Hinweise:

- Zum Schutz der Hände AKEMI® »Der flüssige Handschuh« anwenden.
- Härtermengen über 4 % vermindern die Haftung und können die Oberflächentrocknung verschlechtern.
- Härtermengen unter 1 % und niedrige Temperaturen (unter 5°C) verzögern die Aushärtung beträchtlich.
- Aufgrund des reaktionsbedingten Schwundes (ca. 2-3 %) und einer merklichen Temperaturentwicklung bei der Aushärtung sollten die Klebeschichten möglichst dünn sein (< 2 mm).
- Beim Verkitten größerer Löcher oder beim Modellieren von Ecken und Kanten möglichst geringe Härtermengen verwenden.

- Verklebungen, die häufig Feuchtigkeit und ggf. Frost ausgesetzt sind, sind nur bedingt beständig.
- Die Haftung und Beständigkeit auf frischen, alkalischen Baustoffen (z.B. Beton, Betonwerkstein) ist nur mäßig.
- Die ausgehärtete Spachtelmasse hat eine Neigung zur Vergilbung.
- Ausgehärtete Spachtelmasse kann nicht mehr mit Lösungsmitteln, sondern nur noch mechanisch oder durch hohe Temperaturen (> 200°C) entfernt werden.
- Bei richtiger Verarbeitung ist die ausgehärtete Spachtelmasse nicht gesundheitsschädlich.

Sicherheitshinweise: siehe EG Sicherheitsdatenblatt

Technische Daten:

Farben:	1000 S	: jurahell, neutral, weiß, schwarz
	1000 T	: olive
	1000 G	: beige-grau
	1000 S-Soft	: jurahell
Dichte:	1,70 - 1,75 g/cm ³	

Verarbeitungszeit/min:

a) bei 20°C

1 % Härter	8 - 10
2 % Härter	5 - 6
3 % Härter	4 - 5
4 % Härter	3 - 4

b) mit 2 % Härter

bei 10°C	10 - 12
bei 20°C	5 - 6
bei 30°C	2 - 3

Mechanische Eigenschaften:

Zugfestigkeit DIN 53455:	20 - 30 N/mm ²
Druckfestigkeit DIN 53454:	150 - 160 N/mm ²

Lagerung: ca. 1 Jahr im gut verschlossenen Originalgebinde bei kühler und frostfreier Lagerung.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben wurden nach dem aktuellen Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.